

Ausbildung aufwerten: Berufsorientierungstag in Saarburg Über 400 Schülerinnen und Schüler informieren sich zu verschiedenen Berufsfeldern

Die Botschaft war deutlich: Ausbildungsberufe müssen in der Gesellschaft aufgewertet werden – nicht zuletzt aufgrund des herrschenden Fachkräftemangels in sämtlichen Bereichen. Wie vielfältig und interessant die Ausbildungs- und Berufsperspektiven sind, zeigte der Berufsorientierungstag der weiterführenden Schulen in Saarburg, der nach zweijähriger Corona-Pause wieder stattfinden konnte. Die Berufsbildende Schule Saarburg, die Realschule Plus und das Gymnasium Saarburg – alle in Trägerschaft des Kreises – organisierten gemeinsam die umfassende Berufsinformationsveranstaltung für die Jugendlichen.

Während des offiziellen Startschusses im Foyer der Geschwister-Scholl-Schule begrüßten Landrat Stefan Metzdorf und der stellvertretende Schulleiter Holger Schornick die etwa 400 Teilnehmerinnen und Teilnehmer des Berufsorien-



Landrat Stefan Metzdorf (Mitte) machte sich gemeinsam mit den Schulleitungen der kreis-eigenen Schulen in verschiedenen Workshops ein Bild von dem Berufsorientierungstag in Saarburg.

tierungstages sowie die Lehrpersonen und externen Workshopgestalter. Landrat Metzdorf unterstrich die Bedeutung eines solchen Tages für die jungen Menschen: „Auch nach dem Schulabschluss gibt es noch viel zu lernen – das kann ich aus eigener Erfahrung sagen. Daher ist es wichtig, dass Sie sich beruflich orientieren können. Ich wünsche Ihnen viel Freude dabei, ihre Fähigkeiten heute in den Workshops auszuprobieren“. Holger Schornick bedankte sich bei allen Organisatoren und lobte die vielfältigen Angebote: „Darum nutzen Sie die Möglichkeit, Einblicke in den Arbeitsmarkt zu erhalten“.

Im Vorfeld wählten die Schülerinnen und Schüler aus 26 Workshops jeweils drei Favoriten. Das Angebot war vielfäl-

tig: Die Jugendlichen konnten sich zu den Bereichen Soziales, Handwerk, Handel, Industrie, Gastronomie und Landwirtschaft informieren. Viele Betriebe der Region nutzten die Chance mit den Jugendlichen ins Gespräch zu kommen, ihre Ausbildung vorzustellen und einen Einblick in die Praxis geben. So konnten die Teilnehmenden beispielsweise eine Babypuppe wickeln, ein Holzbrettchen herstellen oder einen elektrischen Mini-bagger bedienen.

„Wir sind froh, dass die Schülerinnen und Schüler so engagiert und interessiert mitmachen“, so die Verantwortlichen der Schulen. Die schulübergreifende Veranstaltung soll auch im kommenden Jahr die Bedeutung der Ausbildungsberufe in den Mittelpunkt stellen.



Bei einem Workshop konnten die Teilnehmenden selbst Holzbrettchen herstellen.

Weiteres:

Seite 2 | Jetzt Teil des Ferienprogramms werden

Seite 3 | Deutsche Botschaft in Luxemburg besucht

Seite 3 | Katastrophenschutz: Landrat stellt BKI frei

Seite 4 | Frühstück für Unternehmerinnen

Seite 5-6 | Stellenausschreibungen

Kreis-Nachrichten Redaktion

Kreisverwaltung Trier-Saarburg
Willy-Brandt-Platz 1, 54290 Trier
Pressestelle
Verantwortlich
Thomas Müller, Martina Bosch
Tel. 0651-715 -240 / -406
Mail: presse@trier-saarburg.de

Pädagogische Fachkräfte gesucht Meulenwaldschule bietet Jobs

Die Meulenwaldschule in Schweich sucht Personal zur Unterstützung des sonderpädagogischen Teams.

Angeboten werden mehrere Stellen für Pädagogische Fachkräfte sowie für Honorarkräfte für Sport und Spiel. Die Honorarkräfte sollen vor allem auch in der Gestaltung des Ganztagsunterrichts der kreiseigenen Schule eingesetzt werden. Die Förderschule mit dem Schwerpunkt Lernen und Sprache bietet außerdem ein Anerkennungspraktikum an.

Wer sich für eine der Stellen oder das Praktikum interessiert, sollte Freude an der Arbeit mit Kindern und Jugendlichen haben, kreativ sein und gerne im Team arbeiten.

Die Verantwortlichen in der Schule freuen sich über eine Kontaktaufnahme unter info@meulenwald-schule.de oder telefonisch unter 06502/91095-0



Jetzt Teil des Ferienprogramms werden Kreisjugendpflege sucht weitere ehrenamtliche Betreuungskräfte

Ehrenamt, Teamarbeit, Neues ausprobieren – das alles kann man beim Ferienprogramm des Landkreises Trier-Saarburg erleben. Unter dem Motto „Kinder dieser Welt aktiv für unsere Erde“ läuft die beliebte Ferienaktion in den ersten beiden Wochen der Sommerferien vom 27. Juli bis 5. August. Für die Betreuung der Kinder sucht die Kreisjugendpflege noch weitere ehrenamtliche Betreuungskräfte.

Jeweils montags bis freitags von 8 bis 16:30 Uhr werden in einem Team von bis zu fünf Betreuungskräften rund 30 Kinder an einem Standort im Kreis betreut. Die Betreuungskräfte müssen mindestens 18 Jahre alt sein und sollten Interesse an der Kinder- und Jugendarbeit mitbringen. Vorab werden sie von der



Vorher und nachher: Die Jungbäume am Stefan-Andres-Schulzentrum in Schweich haben einen Sonnenschutz erhalten.

Sonnenschutz für Jungbäume

Pflege durch Schulzentrum Schweich und Kreisverwaltung

Anwuchshilfe weg, Sonnenschutz drauf: Die Kreisverwaltung Trier-Saarburg kümmert sich gemeinsam mit den Verantwortlichen des Stefan-Andres-Schulzentrums in Schweich um die Pflege der Jungbäume auf dem Schulgelände.

In den Osterferien konnten an zwölf Bäumen die Anwuchshilfen entfernt werden. Die Bäume hätten sich gut entwickelt und benötigten diese nicht mehr, so die Verantwortlichen. Die Löcher, die durch den Abbau der Anwuchshilfen freigeworden sind, wurden mit einer Substratmischung und Dünger aufgefüllt.



Auch die Matten, die den Stamm geschützt hatten, konnten entfernt werden.

Danach bekamen die Bäume einen Weißanstrich, der sie vor der ungewohnten Sonneneinstrahlung schützen soll. Dieser schützt die Bäume vor Schäden durch zu starke Sonneneinstrahlung und verliert durch das Dickenwachstum der Bäume nach und nach seine Wirksamkeit. Der Schutz besteht etwa sechs Jahre. In dieser Zeit schaffen es die Bäume sich an die Sonneneinstrahlung anzupassen.

Umfrage nutzen Vermarktung der Mosel

Verschiedene Akteure aus dem gesetzlich festgelegten Weinanbaugebiet Mosel inklusive Saar, Ruwer, Sauer und Lieser vermarkten sich seit einigen Jahren unter einer neuen Initiative. Eine Umfrage soll nun untersuchen, welche Erfolge bereits erzielt wurden und wo die Vermarktung noch verbessert werden kann.

Die rund fünfminütige Umfrage des Weinanbaugebietes untersucht, wie die gemeinsame Vermarktung als Genussregion aktuell von den Bürger:innen wahrgenommen wird und wo Verbesserungen gesehen werden.

Die Umfrage findet sich im Internet unter www.umfragen.questionpro.eu/genuss-an-der-mosel

Kreisjugendpflege auf ihre Aufgaben vorbereitet.

Kreis zahlt Aufwandsentschädigung

Der Landkreis Trier-Saarburg zahlt für die Betreuung eine Aufwandsentschädigung in Höhe von 225 Euro und gegebenenfalls die Fahrtkosten. Außerdem wird eine Bescheinigung über die ehrenamtliche Tätigkeit ausgestellt.

Wer Interesse hat, Teil des Ferienprogramms des Landkreises zu werden oder weitere Informationen benötigt, kann sich an die Kreisjugendpflege Trier-Saarburg wenden unter den Telefonnummern 0651-715-272 oder -386 sowie per E-Mail an jugendpflege@trier-saarburg.de

Sich als gemeinsame grenzüberschreitende Region sehen

Landrat Metzdorf war zu Gast beim Deutschen Botschafter in Luxemburg

Es gibt ein großes Potenzial in der grenzüberschreitenden Zusammenarbeit und viele Möglichkeiten die schon vorhandenen Kontakte auszudehnen - das war das Resümee eines Besuches von Landrat Stefan Metzdorf beim Deutschen Botschafter in Luxemburg.

Der Botschafter Ullrich Wilhelm Klöckner hatte den Landrat in seine Residenz eingeladen, nachdem er zu Beginn des Jahres in der Kreisverwaltung zu Gast war. Er sehe es als seine Aufgabe an zwischen den Akteuren auf deutscher und luxemburgischer Seite zu vermitteln, sagte der Botschafter. Und so hatte er zu dem Treffen auch Vertreter unter anderem von den Luxemburger Wirtschaftskammern und dem Außenministerium eingeladen: den Generaldirektor der Handwerkskammer, Tom Wirion, den Direktor der Industrie- und Handelskammer, Marc Wagener, den Präsidenten der Deutsch-Luxemburgischen Wirtschaftsinitiative, Stefan Pelger, sowie den Stellvertretenden Direktor der Europaabteilung im Außenministerium, André Bieber.

In den Gesprächen wurde deutlich, dass die Grenze für die meisten Menschen im Alltag zwar kaum noch existiert, dass es aber dennoch kleinere und größere und mitunter unnötige Hürden gibt. Konkret ging es unter anderem um den Bereich Mobilität und eine Weiterentwicklung des grenzüberschreitenden Verkehrs. Auch unter dem Aspekt der Faktoren Kli-

ma und Umwelt sei es wichtig das Thema ständig weiter zu verfolgen.

Sehr kritisch wurde von allen Gesprächsteilnehmenden die Homeoffice-Regelung für Grenzgänger:innen gesehen: Nach einer pandemiebedingten Ausnahmeregelung sind für Pendler:innen aus Deutschland ab dem 30. Juni wie vor der Corona-Phase nur noch 19 Tage im Jahr Homeoffice gestattet. Ab dem 20. Tag, an dem sie von zuhause aus arbeiten, müssen sie in Deutschland Steuern und Abgaben zahlen. Hier ist das Finanzministerium in Berlin gefragt.

Gesprochen wurde außerdem über den Fachkräftemangel, der schon längst nicht mehr nur die deutsche Seite betrifft, sondern auch in Luxemburg angekommen ist. Thematisiert wurde

dabei das schwierige Image mancher Berufsfelder wie zum Beispiel im Bereich des Handwerks. Hier wie auch in anderen Feldern gehe es darum, sich als gemeinsame Region zu verstehen und die Dinge auf lokaler Ebene anzugehen. Er sei dabei vor allem an praktischen Lösungen interessiert, so Landrat Stefan Metzdorf. Der Landkreis und die gesamte Region Trier hätten sich ganz entscheidend durch die wirtschaftlichen Verflechtungen mit Luxemburg positiv entwickeln können. Nun sei es wichtig das gute Miteinander zu nutzen, gemeinsam in die Zukunft zu schauen sowie die Chancen und Möglichkeiten auszuloten und aufzugreifen. Der Landrat regte an, Treffen mit den Verantwortlichen zu verstetigen, um Ideen zu entwickeln und in einem kontinuierlichen Austausch zu bleiben.



Der Landrat (5. v. r.) war beim Deutschen Botschafter (3.v.l.) in Luxemburg eingeladen. Er wurde begleitet vom Landtagsabgeordneten Lothar Rommelfanger (1.v.l.), der in die Gespräche mit den Vertretern aus Luxemburg die Sicht des Landes einbrachte.

Brand- und Katastrophenschutz

Landrat stellt Inspekteur und Stellvertreter vom Dienst frei - Neue kommissarische Leitung übernimmt

Der Brand- und Katastrophenschutzinspekteur des Landkreises Trier-Saarburg, Christoph Winckler, sowie sein Stellvertreter Christian Neuschwander sind von Landrat Stefan Metzdorf von ihren Aufgaben entbunden worden. Dies ist das Ergebnis eines gemeinsamen Gespräches am Mittwoch vergangener Woche.

Zugrunde liegen tiefgreifende Probleme in der Zusammenarbeit mit der Brand- und Katastrophenschutzführung mehrerer benachbarter Gebietskörperschaften sowie Teilen der Hilfsorganisationen. „Es ist bedauerlich, dass auch

nach mehreren Gesprächen mit verschiedenen Akteuren diese Differenzen nicht ausgeräumt werden konnten, die aus meiner Sicht die Funktionsfähigkeit des Brand- und Katastrophenschutzes im Landkreis gefährden. Daher ist dieser Schritt notwendig“, begründet Landrat Metzdorf seine Entscheidung.

Neue kommissarische Leitung

Landrat Stefan Metzdorf dankte den beiden Ehrenbeamten für ihre seit 2015 geleistete Dienste. Beide hätten gerade bei der Flutkatastrophe im Sommer vergangenen Jahres im Landkreis

Trier-Saarburg einen vorbildlichen Job gemacht. Zudem werde man das von ihnen erarbeitete Beschaffungskonzept für den Brand- und Katastrophenschutz fortschreiben.

Die Aufgabe des Brand- und Katastrophenschutzinspektors werde vorerst der hauptamtliche Feuerwehrtechnische Bedienstete der Kreisverwaltung, Michael Molitor, übernehmen. Zeitnah werde man mit den Wehrleitern der Verbandsgemeinden sowie der Führungsgruppe des Kreises über die Neubesetzung des Stellvertreterpostens sprechen, so der Landrat.



Große Begeisterung bei der „Kleinen Auszeit“ am Flugplatz Föhren. Der Jugendförderverein des Flugplatzes Föhren in der Verbandsgemeinde Schweich bot Rundflüge über den Kreis für an Krebs erkrankte Kinder an. Landrat Stefan Metzdorf (2.v.r) übernahm die Schirmherrschaft über die Aktion, die in Zusammenarbeit mit dem „Förderverein krebskranker Kinder Trier“ stattfand. Der Landrat würdigte das Engagement der zahlreichen Pilot:innen und Helfer:innen, die den Tag für die betroffenen Kinder und deren Familien gestalteten. In das Projekt war auch die kreiseigene St. Martinus-Schule in Reinsfeld eingebunden. Die Schüler:innen hatten Nistkästen für Vögel gebaut und verkauft. Der Jugendförderverein des Flugplatzes engagiert sich in vielfältiger Form. Unter anderem bietet er Ferienaktionen an. Das Programm enthält außerdem Umweltprojekte für Kinder und Modellbautage für Familien.

Foto: Claudia Wagner

Leichter Umgang mit schweren Zeiten

Frühstück für Unternehmerinnen aus der Region

Die Kommunalen Gleichstellungsbeauftragten der Region Trier laden in Kooperation mit der WFG Vulkaneifel mbH selbständige Frauen und Existenzgründerinnen zu einem Unternehmerinnenfrühstück ein. Es trägt den Titel „Leichter Umgang mit schweren Zeiten“.

Die Veranstaltung findet statt am 11. Juni (Samstag) um 10 Uhr im Café Maarblick in Schalkenmehren (Maarstraße 16). Referentin ist die aus dem SWR-Fernsehen bekannte Moderatorin Patricia Küll. In einem interaktiven Vortrag wird sie zum Titelthema referieren. Ärger im Büro, Kummer mit dem Partner, Stress mit Corona? Wie geht man damit um, wenn Krisen die Lebensfreude verdrängen? Die Teilnehmerinnen erfahren, wie sie

gelassen mit schweren Zeiten umgehen und sogar noch Positives daraus ziehen können und warum Krisen Sinn machen können. Auf dem Programm steht außerdem eine Diskussionsrunde mit vier Unternehmerinnen aus der Region. Außerdem bietet der Termin Zeit zum Kennenlernen, Austausch und Netzwerken untereinander. Die Anzahl der Teilnehmerinnen ist begrenzt. Es gilt die Reihenfolge des Eingangs der Anmeldungen, die bis zum 31. Mai möglich sind per Mail an Doris.Sicken@vulkaneifel.de

Weitere Infos gibt die Gleichstellungsbeauftragte des Kreises Trier-Saarburg, Anne Hennen, unter anne.hennen@trier-saarburg.de, Tel.0651-715253.

VRT informiert: Das 9-Euro-Ticket kommt

Der Bundesrat hat in der vergangenen Woche den Beschluss zur Einführung des 9-Euro-Tickets bestätigt. Damit kann ab 1. Juni jeder drei Monate lang für 9 Euro monatlich deutschlandweit den öffentlichen Personennahverkehr nutzen. Das 9-Euro-Ticket kann seit dieser Woche in der VRT-Fahrplan-App gekauft werden. Auch die meisten Verkehrsunternehmen im VRT werden das 9-Euro-Ticket anbieten.

Vom 9-Euro-Ticket profitieren auch die VRT-Bestandskunden. Inhaber von Job-

Tickets, SchülerFreizeitTickets, SchülerMobilTicket Jahr und MobilTicket Jahr zahlen von Juni bis August jeweils nur 9 Euro monatlich und können ihre Tickets ebenfalls als bundesweit gültige 9-Euro-Tickets verwenden. Innerhalb des VRT bleiben dabei die bekannten Vorteile erhalten.

Alle wichtigen Fragen beantwortet der VRT auf seiner Internetseite unter www.vrt-info.de/news/energie-entlastungspaket-infos-zum-9-fuer-90-oepnv-ticket-2022

Tag der Umwelt

Naturpark: Moore und Wälder erhalten



Am 5. Juni ist Tag der Umwelt: Die globale Erwärmung und der Klimawandel stellen eine gesellschaftliche Herausforderung dar. Der Aktionstag soll dabei zur Umweltbildung beitragen. Das diesjährige Motto ist "Natürlich Klima schützen: Moore, Wälder und Meere erhalten!"

Im Naturpark Saar-Hunsrück stellen vor allem die Hunsrücker Hangbrücher (Moore) mit ihren charakteristischen Pflanzen und Tieren einen besonderen Lebensraum dar. Gerade Moorböden sind "Hotspots", denn das Speicher- und Freisetzungspotenzial von CO₂ ist enorm. Ein entscheidender Beitrag sowohl zum Klimaschutz als auch zum Bodenschutz besteht darin, die Kohlenstoff-Senkenfunktion der Böden soweit wie möglich zu erhalten, wiederherzustellen oder nachhaltig zu verbessern.

Weitere Informationen unter www.naturpark.org/aktuelles/mitteilungen

Amtliche Bekanntmachung

Ausschuss für Soziales und Gesundheit

Der Ausschuss für Soziales und Gesundheit wurde zu einer öffentlichen Sitzung einberufen für

Donnerstag, 02.06.2022, 17:00 Uhr in den Sitzungssaal der Kreisverwaltung in Trier.

Tagesordnung:
Öffentlicher Teil

1. Bericht über die aktuelle Situation in der Corona-Pandemie
2. Aktuelle Entwicklung im Bereich Asyl
3. Bericht des Seniorenbeirats des Landkreises Trier-Saarburg 2020-2021
4. Förderung der freien Wohlfahrtsverbände
5. Förderung der Suchtberatung; Erhöhungsantrag der Suchtberatungsstelle "Die Tür"
6. Mitteilungen und Verschiedenes

Trier, 19.05.2022

Kreisverwaltung Trier-Saarburg
Stefan Metzdorf, Landrat

Unwetterlage

Kreis richtete Lagezentrum ein

Ende vergangener Woche ging die sommerliche Phase diesen Jahres mit heftigen Gewittern und Unwetterwarnungen zu Ende (bei Redaktionsschluss war nicht absehbar, ob es auch im Kreis zu Unwettern kam). Um gegebenenfalls den örtlichen Einsatzkräften Unterstützung leisten zu können, richtete die Technische Einsatzleitung (TEL) des Landkreises Trier-Saarburg im Sitzungssaal der Kreisverwaltung ein Lagezentrum ein.



Die Leitung der TEL, David Kiefer (l.) und Pascal Michalsky (vorn) mit dem kommissarischen Brand- und Katastrophenschutzinspekteur Michael Molitor und Landrat Stefan Metzdorf (r.) im Lagezentrum.

Elternabend digital

Informationen zur Medienerziehung am 7. Juni

Medien sind ein nicht mehr wegzudenkender Teil des gesellschaftlichen Alltags. Mit der Reihe „Elternabend digital: Medienerziehung und -kompetenz“ unterstützt die Kreisjugendpflege Trier-Saarburg gemeinsam mit dem Institut medien.rlp Eltern und Sorgeberechtigte bei Fragen zum Umgang mit Medien in der Familie.

Immer am ersten Dienstag im Monat, ab 19 Uhr können Interessierte sich zu einem digitalen Vortrag über Zoom hinzuschalten. Im Anschluss beantworten die Expertinnen und Experten Fragen der Teilnehmenden. Die erste Veranstaltung findet am 7. Juni statt. Das Thema lautet: „Medienerziehung und Medienkompetenz: Was, warum und sowieso?“

Über Zoom kann man sich mit der Meetingnummer 883 7967 9577 und dem Code 224005 einloggen. Das funktioniert auch über den Browser.

Weitere Informationen gibt es unter www.jugendbildungswerkstatt.de



Ein guter Start: Erstmals haben sich auf Einladung von Landrat Stefan Metzdorf der Stadtverband um Oberbürgermeister Wolfram Leibe und der Kreisverband zu einem gemeinsamen Austausch im Kreishaus getroffen. „Der Landkreis Trier-Saarburg und die Stadt Trier haben zahlreiche Berührungspunkte. Wir wollen gemeinsam besprechen, in welchen Bereichen wir noch stärker oder sogar erstmalig zusammenarbeiten können“, betonten beide Verwaltungsleiter. Das Treffen soll künftig regelmäßig stattfinden. Eine Einladung in das Trierer Rathaus wurde schon ausgesprochen.

Stellenausschreibung

Der Landkreis Trier-Saarburg ist nicht nur durch seine Lage – im Herzen Europas – ein attraktiver Arbeits- und Lebensort. Der Kreis wächst – als Wirtschaftsstandort durch seine Nähe zu Luxemburg und durch den kontinuierlichen Ausbau von Bildungs- und Kulturstätten. Dadurch ist er mittlerweile für über 150.000 Menschen zum Lebensmittelpunkt geworden. Mit rund 600 Mitarbeitenden kümmert sich die Kreisverwaltung Trier-Saarburg mit Standorten in der kreisfreien Stadt Trier um die Anliegen der Bürgerinnen und Bürger.

Bei der Kreisverwaltung Trier-Saarburg sind in der Abteilung 8/Sozialamt (Standort: Metternichstraße 33 a in Trier) zum nächstmöglichen Zeitpunkt folgende Stellen zu besetzen:

Verwaltungsfachkraft (m/w/d) im Aufgabenbereich Eingliederungshilfen,

Verwaltungsfachkraft (m/w/d) für die Betreuungsbehörde

Verwaltungskraft (m/w/d) im Aufgabenbereich Hilfen zur Pflege

Es handelt sich um unbefristete Vollzeitstellen.

Nähere Informationen zu den Aufgabenbereichen sowie zu den Anforderungsprofilen finden Sie auf unserer Homepage unter www.trier-saarburg.de/jobs

In Umsetzung unseres Gleichstellungsplanes begrüßen wir ausdrücklich Bewerbungen von Frauen. Schwerbehinderte werden bei gleicher Eignung bevorzugt.

Ihre aussagekräftige Bewerbung mit den üblichen Unterlagen (Lebenslauf, Zeugnisse) wird erbeten bis zum 3. Juni 2022 an die

Kreisverwaltung Trier-Saarburg
Zentralabteilung,
Willy-Brandt-Platz 1, 54290 Trier

Stellenausschreibung

Der Landkreis Trier-Saarburg ist nicht nur durch seine Lage – im Herzen Europas – ein attraktiver Arbeits- und Lebensort. Der Kreis wächst – als Wirtschaftsstandort durch seine Nähe zu Luxemburg und durch den kontinuierlichen Ausbau von Bildungs- und Kulturstätten. Dadurch ist er mittlerweile für über 150.000 Menschen zum Lebensmittelpunkt geworden. Mit rund 600 Mitarbeitenden kümmert sich die Kreisverwaltung Trier-Saarburg mit Standorten in der kreisfreien Stadt Trier um die Anliegen der Bürgerinnen und Bürger.

Bei der Kreisverwaltung Trier-Saarburg und dort in der Abteilung 10 /Sicherheit, Ordnung und Verkehr ist zum nächstmöglichen Zeitpunkt die Stelle einer

Fachkraft (m/w/d) im Kommunalen Vollzugsdienst

zu besetzen. Es handelt sich dabei um eine unbefristete Vollzeitstelle.

Aufgaben:

- Wahrnehmung und Kontrolle von Aufgaben aus allen bei der Kreisordnungsbehörde angesiedelten Rechtsgebieten, u.a. in den Bereichen Infektionsschutz, Unterbringungsangelegenheiten, Versammlungsrecht, Allgemeines Waffenrecht, Gefahrenabwehrverordnung, Gewerberecht/ Handwerksordnung, Allgemeines Polizei – und Ordnungsrecht, Straßenverkehrsrecht
- Sachbearbeitung der Ordnungswidrigkeiten-Verfahren in den vorgenannten Bereichen
- Zusammenarbeit und Koordination mit den kommunalen Vollzugsdiensten der Verbandsgemeinden
- Wahrnehmung von Aufgaben im Bereich der örtlichen Kontrollen im Auftrag anderer Abteilungen der Kreisverwaltung

Anforderungsprofil:

- Erfolgreich absolvierte Ausbildung zur/zum Kommunalen Vollzugsbediensteten an der Landespolizeischule *oder*
- Erfolgreich abgeschlossene Ausbildung zur/zum Verwaltungsfachangestellten *oder*
- Erfolgreich abgeschlossene Erste Prüfung für Beschäftigte im kommunalen Verwaltungs- und Kassendienst *oder*
- Laufbahnprüfung für das 2. Einstiegsamt in der Laufbahn Verwaltung und Finanzen (ehemals: mittlerer nichttechnischer Dienst) *oder*
- Erfolgreich abgeschlossene mindestens 3-jährige Berufsausbildung im kaufmännischen (verwaltenden) Bereich, vorzugsweise im öffentlichen Dienst, verbunden mit der Bereitschaft zur Absolvierung der Ausbildung zur/zum Kommunalen Vollzugsbediensteten an der Landespolizeischule
- Bereitschaft zur Leistung von Sonderdiensten (Wochenend-, Feiertags-, Bereitschaftsdienst)
- uneingeschränkte gesundheitliche Eignung für den Außendienst
- Hohe Belastbarkeit, Flexibilität und Selbstständigkeit, eine hohe Leistungs- und Teamfähigkeit sowie interkulturelle Kompetenz
- Zuverlässigkeit und Entscheidungsfreudigkeit
- EDV-Kenntnisse
- Führerschein der Klasse B sowie Fremdsprachenkenntnisse

Wir bieten:

- ein Beschäftigungsverhältnis nach dem Tarifvertrag für den öffentlichen Dienst in Abhängigkeit von der persönlichen Qualifikation und beruflichen Erfahrung bis Entgeltgruppe 9a TVöD. Bei Vorliegen der persönlichen Voraussetzungen ist eine Übernahme in ein Beamtenverhältnis bis zur Besoldungsgruppe A 9 LBesG möglich.
- eine abwechslungsreiche und anspruchsvolle Tätigkeit
- Möglichkeiten zur gezielten Fort- und Weiterbildung intern und extern
- einen familienfreundlichen Arbeitsplatz mit flexiblen Arbeitszeiten
- vielfältige Angebote im Rahmen des betrieblichen Gesundheitsmanagements

Für die Stelle wird auf eine Uniformierung sowie auf die Notwendigkeit von Impfungen und amtsärztlichen Untersuchungen ergänzend hingewiesen.

In Umsetzung unseres Gleichstellungsplanes begrüßen wir ausdrücklich Bewerbungen von Frauen. Schwerbehinderte werden bei gleicher Eignung bevorzugt.

Ihr Kontakt:

Für Rückfragen und Informationen steht Ihnen Frau Susanne Zingerling, Tel. 0651/715-103 zur Verfügung.

Ihre aussagekräftige Bewerbung mit den üblichen Unterlagen (Lebenslauf, Zeugnisse) wird erbeten bis zum 4. Juni 2022 an die

**Kreisverwaltung Trier-Saarburg
Zentralabteilung,
Willy-Brandt-Platz 1, 54290 Trier**